

Zusammenwachsen durch Musik-Programme für Kinder in Essen-Kray



© Peter Schütte

Das Übehaus Kray e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2013 stadtteilbezogene Integrationsarbeit durch kulturelle Bildung leistet. Er gibt Kindern Raum für musikalische Erfahrungen und setzt sich zum Ziel den Stadtteil Essen-Kray durch Musik zu einem besseren Ort zu machen. Zusammen mit der Bonifaciuschule, Christophorusschule, Joachimschule und Leither Schule hat das Übehaus Kray von März bis Dezember 2023 gleich drei Projekte im Ganztagesbereich dieser Grundschulen angeboten, um den Grundschulern zu einen niederschweligen Zugang zum Musizieren zu verhelfen.

Alle vier am Programm beteiligten Schulen stellten die für die Durchführung der Projekte erforderlichen Räume und, insoweit vorhanden und erforderlich, Instrumente zur Verfügung, auch wurde eine Kontaktaufnahme zu den Kindern und deren Eltern durch Lehrkräfte und Erzieher:innen während des Projekts gewährleistet. Nach Anmeldung der Kinder übernahm das Übehaus Kray e. V. die Organisation des wöchentlichen Projektunterrichts und, wo erforderlich, auch die Kommunikation mit den Eltern.

Hier steckt Rhythmus drin: In Time! Trommelgruppen

In dem vom „Musik für alle“-Förderprogramm geförderten Modul Rhythmus wurden durch eine Honorarkraft des Übehaus Kray e. V. gemischte Gruppen der 1. bis 4. Klassen in verschiedenen Grundtechniken des Trommelspiels angeleitet. Dabei kamen Instrumente wie Handtrommel, Dombek/Darbuka, Cajón und Tambourine zum Einsatz.



© Sven Lorenz



© Sven Lorenz

Durch Bodypercussion und gesprochene Silben-Übungen wurde die sensorische Wahrnehmung der Kinder aktiviert, um diese so auf das Instrumentalspiel vorzubereiten. Besonders beim Dombekspiel, in dem alle zehn Finger benutzt und sehr unterschiedliche Töne erzeugt werden, lernten die Kinder feine Nuancen im Klang wahrzunehmen und diese selber zu produzieren.

Spielen wir zusammen! Ensemble-Arbeit im Ganztagesunterricht

Für das Modul „Ensemble“ arbeiteten fünf Honorarkräfte des Übehaus Kray e. V. eng zusammen. Dabei wurde in den Bereichen Singen und Bewegen, Zupf- und Tasteninstrumente, Streich-,Blas- oder Rhythmusinstrumente unterrichtet. Gruppenübergreifend wurden verschiedene Ensembles an der Joachimsschule, am Christophorus-/Leitherschule und der Bonifaciusgrundschule gebildet. Zunächst lernten alle Kinder in den ersten Wochen die unterschiedlichen Angebote kennen, anschließend wählten sie für den Rest des Halbjahres eine Gruppe aus, durften aber im Lauf des Halbjahres noch einmal von einer Gruppe zu einer anderen wechseln. Diese Flexibilität gab den Kindern die Gelegenheit, auch andere Instrumente besser kennenzulernen und die Rollen und Spielweisen der anderen Schüler im Ensemble zu verstehen.



© Özgür Beytas

Es entstanden Gitarren-, Chor-, Flöten- und Geigengruppen. Die anfänglichen instrumentenspezifischen Übestunden wurden im Laufe des Halbjahres immer häufiger durch gemeinsame Proben ergänzt. Auf diese Weise wurden einerseits die technischen Fertigkeiten der Kinder erweitert und auf deren individuelle Problemstellungen eingegangen, andererseits ihre Fähigkeiten im Ensemble zu spielen gestärkt und ein Repertoire an Liedern aufgebaut. Von Anfang an wurde den Ensembles die Gelegenheit

gegeben ihr Erlerntes auch zu zeigen, während der gesamten Projektlaufzeit wurden in unterschiedlichen Konstellationen 9 Konzerte im Stadtteil gegeben, die allen Beteiligten viel Freude bereitet haben.



© Peter Schütte

Die Belohnung: Unterwegs zu großen Bühnen

Als Belohnung durften die Kinder bei einem Ausflug in die Philharmonie Essen einen Blick hinter die Kulissen bekommen. In drei Gruppen von jeweils 30 Kindern konnten sie die sechs verschiedenen Säle, Proberäume und Backstagebereiche besichtigen, sie durften schätzen wie viele Zuhörer*innen in den großen Saal passen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie es ist, auf einer großen Bühne zu stehen. Bei einer zweiten Führung durften sie sogar einen Teil einer Orchesterprobe live miterleben. Während der dritten Führung hat der Guide selber die Orgel gespielt (!) und den Kindern die tausend Pfeifen in der Pfeifenkammer gezeigt. Strahlende Kinderaugen belohnten die tollen Mitarbeiter der Philharmonie Essen.

Eine zweite Expedition führte zu einem Konzert der Kinderliedergruppe Karibuni aus Münster. Dort hörten etwa 140 begeisterte Kinder bei einer sehr lebendigen Aufführung internationale Kindermusik und konnten diese sogar selber mitsingen.

Dank dem Engagement vieler Bündnispartner hat die Musik nachhaltig Einzug in den Ganztagesbereich dieser Grundschulen gehalten und die Schüler freuen sich schon auf ein neues Schuljahr.